

Neu: Der Newsletter von Weilmobil

Sie haben noch keine Erfahrung mit Elektroautos? Sie sind aber neugierig, diese umweltschonende Mobilitätsform kennen zu lernen? Da geht es Ihnen wie den meisten Fahrerinnen und Fahrern.

Wir möchten Sie mit dem monatlich erscheinenden Newsletter über viele Themen rund um die Elektroautos von Weilmobil informieren. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des Newsletters. Übrigens: Wenn Sie keinen Erhalt des Newsletters wünschen, schicken Sie einfach eine Mail mit dem Betreff „Kein Newsletter“ an mobil@weilerwaerme.de.

Zwei neue Zoë

Die Zoë Elektrofahrzeuge von Renault haben sich bei Weilmobil bewährt. Grund genug, bei der Erweiterung des Fuhrparks wieder auf diese Fahrzeuge zu setzen.



Durch die neuen Fahrzeuge FDS-WW-708 und FDS-WW-709 ergeben sich neue Standorte der Fahrzeuge:

Renault Zoe (FDS-WW-701):	Sozialstation (1)	
Renault Zoe (FDS-WW-703):	Sozialstation (1)	
Renault Zoe (FDS-WW-704):	Sozialstation (1)	
Renault Zoe (FDS-WW-708):	Sozialstation (1)	
Renault Zoe (FDS-WW-709):	Marktplatz* (2)	
Nissan Leaf (FDS-WW 702):	Marktplatz* (2)	
smart Cabrio (FDS-WW 706):	Im Lehnle (3)	
BMW i3: (FDS-WW 707):	Landesschule DRK (4)	
Renault Kangoo (FDS-WW 705):	Landesschule DRK (4)	

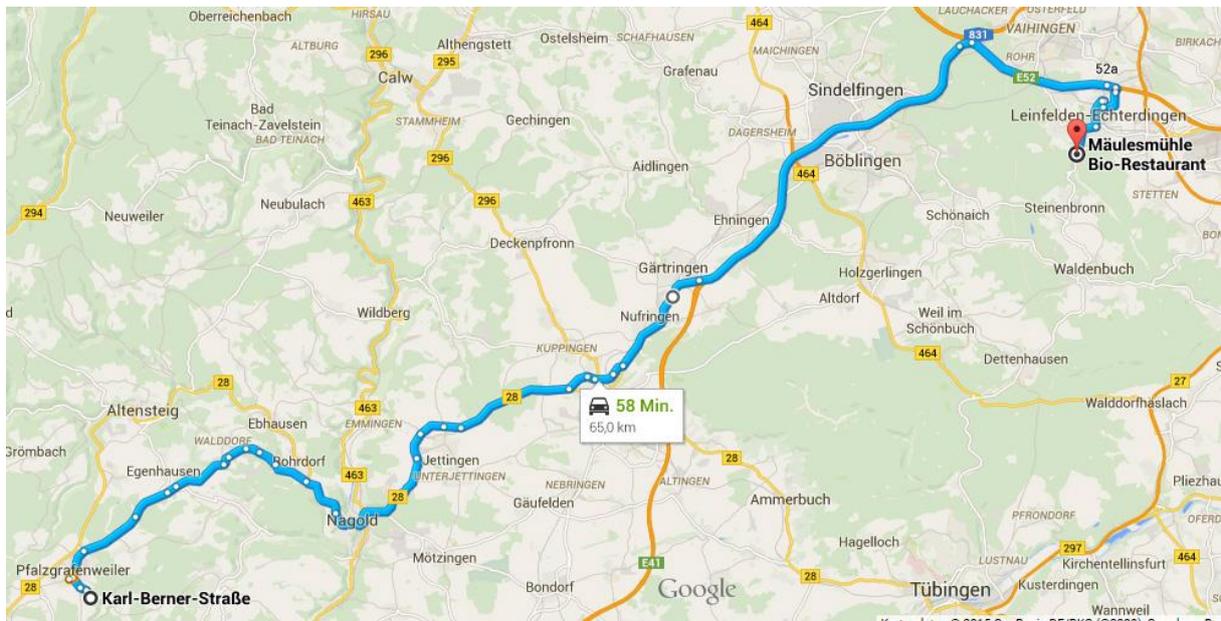
* Schlüsseltresor an der Sozialstation

Reisebericht

In loser Folge werden wir über „nicht-alltägliche“ Fahrten berichten. Sie sind eingeladen, uns ebenfalls Ihre Erfahrungen zu schreiben (mobil@weilerwaerme.de), die wir dann einem folgenden Newsletter veröffentlichen. Es geht los mit dem Reisebericht vom 27.01.2015, den Roland Schulé verfasst hat.

Einmal im Monat – meist am dritten Dienstagabend des Monats – lädt der Verein Electrify-BW (www.electrify-bw.de) zu einem Treffen mit Vortrag in der Mäulesmühle bei Leinfelden-Echterdingen ein. Es kommen Elektromobilisten aus dem Großraum Stuttgart, aber auch aus weiterer Entfernung. Am 27. Januar 2015 standen die Produkt-Manager der Daimler AG Rede und Antwort zu den Fahrzeugen smart electric drive und B-Klasse electric drive.

Ich übernahm den BMW i3 von Weilmobil. Aufgrund der winterlichen Bedingungen war eine elektrische Reichweite von 73 km angesagt. Schon nach kurzer behutsamer Fahrt – keine unnötigen rasanten Beschleunigungen, gleichmäßig rollen lassen, Heizung nicht übertrieben warm – kletterte die Reichweitenprognose auf über 80 km. Die Strecke führte über Nagold und Herrenberg auf die A81 und A8 sowie anschließend durch Leinfelden zur Mäulesmühle, insgesamt 66 km. Dort angekommen hatte ich noch über 20 km auf dem „Elektro-Konto“.



Ich wurde freundlich empfangen und bekam gleich eine Schuko-Steckdose angeboten. Es zahlte sich aus, frühzeitig losgefahren zu sein, denn es war bereits eine der letzten, die von einem Drehstromverteiler ausgingen. Es luden bereits eine Vielzahl verschiedener Fahrzeuge: e-Golf, smart electric drive, Mitsubishi electric vehicle, Think City usw. Lediglich die Tesla-Fahrer mieden die Steckdosen; sie hatten genug Saft in ihren riesigen Akkus, so dass sie ohne nachladen auch wieder die Heimreise antreten konnten.



Der Vortrag des Produktmanagers smart electric drive handelte von der Konzeptphilosophie, den technischen Daten, beantwortete Fragen zu Batteriemiete und Batteriekauf, dem Normal- und dem Schnellladegerät. Der Produktmanager B-Klasse electric drive stellte das noch recht neue Fahrzeug vor (Auslieferung seit November 2011), das auch vorm Haus live erlebt werden konnte. Mehr noch als beim smart entwickelte sich eine lebhaft Diskussion zur Positionierung des Fahrzeugs: warum keine größere Batterie, mehr Reichweite und ein leistungsfähigeres Ladegerät. Dazu muss man wissen, dass der Antriebsstrang der B-Klasse weitgehend aus dem Tesla Model S stammt. Einen ausführlichen Bericht über die Vorträge finden Sie auf der Website von electrify-bw.de.



Nach vier Stunden in der Mäulesmühle trat ich die Heimreise an. Der Akku des i3 war mittlerweile zu etwas mehr als 80 % gefüllt. Mit zurückhaltender Fahrweise kam ich gut in Pfalzgrafenweiler an und hatte noch mehr als 16 km elektrische Reichweite. Der Gebrauch des Range-Extenders war nicht notwendig geworden.

Ich möchte alle ermutigen, solche Fahrten mit den Elektroautos von Weilmobil durchzuführen. Mit etwas Planung der Lademöglichkeit stellen sie kein Problem dar. Wer Sorge hat, unterwegs mit leerem Akku liegen zu bleiben, kann ja zunächst den BMW i3 wählen, der den Range-Extender als „Reservekanister“ mit sich führt.

Veranstaltungstipps

17.03.2015

Verein Electrify-BW (www.electrify-bw.de): Nächstes Treffen in der Mäulesmühle, Leinfelden-Echterdingen mit einem Vortrag von Werner Hillebrand-Hansen, Mitorganisator der Elektrofahrzeug-Rundfahrt „Eruda“ (Elektrisch rund um den Ammersee).

18.04.2015

Technikmuseum Sinsheim (www.technikmuseum.de): „Es muss nicht immer SUPER sein“.
Treffen und Ausstellung von Fahrern und Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen.
Fahrer von Fahrzeugen mit alternativem Antrieb haben freie Einfahrt auf das Messegelände.